



Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen

Ausgabe 2/2018

Weinbiethaus mit Weinbietturm



Gimmi

Inhaltverzeichnis

Vorwort	3
Was Gimmeldingen so liebenswert macht? Gedanken einer Ortsvorsteherin.....	4
Rückblick 1. Wanderhalbjahr 2018.....	7
Rückblick 1. Wanderhalbjahr 2018 (Mittwochs- u. Seniorenkurzwanderung).....	19
Vorschau auf das 2. Wanderhalbjahr 2018	25
Unsere Geburtstagskinder ab 80 Jahren im 2. Halbjahr.....	28
Kultur- und Naturschutz (der „Goldschakal“).....	30
„Weinbiet-Entdeckertouren“	31
Herzlich willkommen!	32
Dies und das	33
Der Vorstand informiert	35
Impressionen aus dem Vereinsleben	36
Pfälzer Geschichtchen v. Karlheinz Reh.....	38
Nachruf Alfred Sitzmann.....	39
Impressionen aus dem Vereinsleben II	40
Datenschutzerklärung	42
Stammtisch Termine/Orte v. Aug - Dez 2018.....	43
Wo finden Sie unsere Aushangkästen?	43
Wer ist wer in unserem Verein? - Vorstandschaft	44
Mitgliedsantrag	45

Liebe Pfälzerwaldfreunde!

„Wandern tut dem Herzen gut“ – so war kürzlich ein kleiner Artikel in der RHEINPFALZ überschrieben, in dem es um die positive Wirkung des Wanderns auf die Herzgesundheit ging. Wir stimmen dem zu, sagen aber zugleich: Wandern im Verein bietet noch viel mehr! Alle unsere Wanderungen werden von erfahrenen Wanderführern geleitet, die sich auch um die Hin- und Rückfahrt kümmern und die jeweilige Wegstrecke so beherrschen, dass ein Verlaufen praktisch ausgeschlossen ist: Hierbei kann man Teile des Pfälzerwaldes kennenlernen, die man ohne die Wanderführer nie erreicht und erwandert hätte. Auch wird in der Regel eine zünftige Einkkehr eingeplant, um die sich der Wanderführer ebenfalls kümmert; es besteht also kein Risiko, dass eine angesteuerte Hütte gerade ge-

schlossen hat oder dass alle Plätze belegt sind.

Darüber hinaus kann man in der Wandergruppe nette Mitmenschen mit ähnlichen Interessen kennenlernen, sich mit ihnen austauschen und interessante Gespräche führen. Dies sind nur wenige Beispiele für die Vorzüge des Wanderns im Verein, und wir sagen es deshalb gerne noch einmal: (alleine) Wandern ist gesund, aber Wandern im Verein bietet noch viel mehr.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe, wobei wir Ihnen als besonderes „Bonbon“ diesmal einen Gastbeitrag unserer Ortsvorsteherin Claudia Albrecht anbieten können.

Ihr Gimmi-Team



Was Gimmeldingen so liebenswert macht...?

Gedanken einer Ortsvorsteherin.

Egal von welcher Seite man in das Weindörfchen Gimmeldingen hinein fährt, vom Kreisel aus die Gimmeldinger Straße einfahrend oder von der Deidesheimer Straße kommend durch das kleine Viadukt anfahrend, der Anblick der Ortszufahrten, gesäumt mit Mandelbäumen, Blütenkissen, welche die Steinmauern überranken, üppigen Rosenstöcken an den Rebenzeilen, dem Blick zum Haardtrand umsäumt vom größten Biosphärenreservat Pfälzer Wald, es geht einem das Herz auf. Keines der verbleibenden 8 Neustädter Weindörfer liegt so idyllisch umrahmt von unserer wunderschönen Landschaft.



Dieser Anblick entschleunigt sofort und versetzt jeden Ortsansässigen und jeden Besucher in Urlaubsstimmung. Und das zu jeder Jahreszeit. Während der rosa Blütenpracht in der Mandelblütenzeit, während der Sommermonate, wenn Mohn- und Kornblumen, Kamille und Johanniskraut an den Wegrändern um die Wette blühen, das verjagt jede Depression. Und natürlich im Herbst, wenn die Weinberge in rot-goldenem

Glanz zum Himmel leuchten. Einzig im Winter ist der Anblick der Dorfeinfahrten zurückhaltender. Doch schon ab Januar



drücken die Bäume und die Äste werden von Woche zu Woche rötlicher, bevor dann noch vor Frühlingsbeginn die Mandelblüte sich wieder ankündigt.

So kommt man in unser Weindorf, das im Ortskern noch einen typischen Kirchplatz vor der Laurentiuskirche präsentieren kann. Umrahmt vom historischen Rathaus, dem Kindergarten, dem Pfarrhaus und der neu gestalteten Meerspinnhalle, lädt der Platz zum Verweilen ein. Wenn man auf der Bank vor der an die Halle grenzenden neuen Ortsverwaltung Platz nimmt, hat man den freien Blick zum Hambacher Schloss. Die Ortsverwaltung wurde im Rahmen der Festhallensanierung neben die



Halle verlegt, so müssen Gäste und Besucher keine drei Etagen Treppen mehr überwinden. In der neuen Ortsverwaltung kann man auch Souvenirs und Weine aus Gimmeldingen kaufen, als Geschenk oder Mitbringsel für Touristen.

Neun Weingüter repräsentieren das Dorf Gimmeldingen mit ihren hochwertigen Weinen, zusammen mit den einzigartigen Weinhoheiten: Der Mandelblütenkönigin und ihrer Prinzessin – einzigartig in Deutschland! Die Weinlagen Gimmeldingen, Gimmeldinger Biengarten, Gimmeldinger Kapellenberg, Mandelgarten, Das Schlös-



sel und die berühmte Meerspinne bieten alle Voraussetzungen für Vielfalt im Ausbau der Gimmeldinger Weine. Kulinarisch ist das Weindorf auch gut aufgestellt, von herzhafter Hausmannskost bis hin zur gehobenen Küche, findet jeder Gast etwas für seinen Geschmack.

Die Gimmeldinger Gästeführer führen seit etlichen Jahren erfolgreich Gästegruppen durch unser Dorf und die Wein- und Mandelflur. Sie präsentieren leidenschaftlich unsere schöne Heimat. Ist es das, was Gimmeldingen so liebenswert macht?

Sicherlich sind das Gründe, das Örtchen ins Herz zu schließen, aber letztlich sind es die Menschen, die das Herz des Dorfes pulsieren lassen. 17 engagierte Vereine, 23 Ferienunterkunftsanbieter, fleißige Dorf-

helfer, die zweimal wöchentlich die Grünflächen im Dorf pflegen und mähen. Zusammen stellen sie das zweitgrößte Fest Neustadts, das Mandelblütenfest, das über die Grenzen der Pfalz hinaus bekannt ist, auf die Beine. 30

000 Gäste kamen zum Fest 2018 an zwei Tagen, das muss erst einmal bewältigt werden. Daneben gibt es das kleine feine Loblocher Weinzeht, das Weinfest über Pfingsten, das von der Loblocher Ni-

kolauskapelle bis zum Weingut Estelmann in der Kurpfalzstraße reicht. Im August organisieren sie die Laurentiuskerwe, die wahrscheinlich kleinste Kerwe der Welt.

Wenn der November ins Land zieht, findet jährlich die Kunstausstellung des Gimmeldinger Künstlernetzes in der Meerspinnhalle statt, ebenfalls ein Magnet, der viele Besucher ins Dörfchen lockt.

Liebenswert ist allemal das entspannte Freizeitangebot rund um das Dorf. Radfahren, Wandern, Ausruhen und Köstlichkeiten aus Küche und Keller genießen. Direkt am Ortsrand liegt das Mußbacher Schwimmbad, das im Sommer zum Baden einlädt. Wir leben da, wo andere Urlaub machen, im liebenswerten Gimmeldingen.



Claudia Albrecht
Ortsvorsteherin Gimmeldingen

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung!

Für Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

MITGLIEDERBEITRÄGE, Beispiele:

Jahreseink.	Beitrag
10.000,- €	49,- €
25.000,- €	92,- €
50.000,- €	145,- €
ab 150.001,- €	325,- €



Sabine Neuwald

Beratungsstellenleiterin

Talwiesenstr. 2 · 67435 Neustadt

Tel.: (063 21) 6700 18

www.neuwald.aktuell-verein.de

AKTUELL

Lohnsteuerhilfsverein e.V.

FERCKEL.

GIMMELDINGEN PUR!

WEINGUT ERICH FERCKEL

D-67435 Neustadt/Gimmeldingen

WEINSTRASSE

Loblocher Straße 39-41

Tel: 06321 66413 · wein@ferckel.de

www.ferckel.de



Rückblick auf das 1. Wanderhalbjahr 2018

Liebe Wanderfreunde, was gibt es zum 1. Wanderhalbjahr 2018 zu berichten? Hier kommen die Nachbetrachtungen, die wir wie üblich den jeweiligen Wanderführern oder engagierten Teilnehmern verdanken:

06.01.2018: Eröffnungswanderung Weinbiet

Wanderführer u. Bericht: Uwe Rinka

Traditionsgemäß sollte die Eröffnungswanderung am diesjährigen Drei-Königstag, wie gewohnt in zwei Gruppen, zum Weinbiet führen. Allerdings machte uns das Weinbiethaus einen dicken Strich durch die Rechnung, weil es hier leider Probleme mit der Gasversorgung gegeben hat und deshalb kurzfristig von Freitag bis Montag geschlossen war.

Wir entschlossen uns ebenso kurzfristig, gemeinsam mit der Wandergruppe eins und zwei, über den Kaiserweg zur Haardt zu laufen, und in der Waldschenke am Ludwigsbrunnen einzukehren. Trotz des sehr knappen Termins wurde unsere 30-köpfige Wandergruppe bestens von dem Team der Waldschenke mit Speis und Trank versorgt.



Bei Temperaturen um Plus 8°C verzichteten wir auf einen Glühweinumtrunk, und tranken stattdessen gleich zu Beginn der Wanderung ein Gläschen Sekt.

Nach der gemütlichen Einkehr in der Waldschenke wanderten wir über das Meisental und Wingerswege zurück nach Gimmeldingen.

.....

Klein & Meng Getränke

Der

Getränkemarkt

für jeden Durst

Getränke Schäfer – Holzmühlstraße 7 – Gimmeldingen

Getränkeabholmarkt: Branchweilerhofstraße – Keltenstraße 3

67433 Neustadt an der Weinstraße – Telefon 06321-12529



HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

Haberackerstraße 30

67435 Neustadt-Gimmeldingen/Weinstraße

Telefon 06321-33357 · Telefax 06321-31197

Email: ika-neustadt@t-online.de

27.01.2018: Neujahrstreffen unserer Ortsgruppe

Mit Jahresrückblick von Dieter Neuwald und Wandererehrungen

Zum ersten Neujahrstreffen hatten wir eingeladen, und zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung in den liebevoll vorfrühlingshaft geschmückten Saal der Gaststätte des TV Gimmelmingen. Die Begrüßung der Besucher übernahm die 2. Vorsitzende Susanne Gräning in Vertretung für die erkrankte 1. Vorsitzende Edelgard Schäker und hob in Ihrer Rede das attraktive Angebot der neu gegründeten Gruppe „Jugend und Familie“ hervor. Außerdem empfahl sie einen regelmäßigen Blick auf die Homepage des Vereins www.pwv-gimmelmingen.de, wo stets aktuelle Informationen zum Vereinsleben und zum umfangreichen Wanderangebot zu finden seien.



Anschließend nahm der 2. Wanderwart Karlheinz Schäker die Ehrung der fleißigsten Wanderer des Jahres 2017 vor, die sich über eine Urkunde und ein Weinpräsent freuen durften. 45 Mitgliedern wurde das goldene Wanderabzeichen verliehen. Um das Wanderabzeichen zu erhalten, muss

man im Jahr an mind. 9 Wanderungen teilgenommen haben; bereits zum 30. Mal erreichten dies Edelgard Schäker sowie Christa und Ernst Schwarztrauber. Mit der Teilnahme an insgesamt 34 Wanderungen war Uwe Rinka der eifrigste Wanderer unserer Ortsgruppe im Jahr 2017, gefolgt von Wolfgang Singer mit 30 und Karlheinz Schäker mit 23 Teilnahmen. Auf eine Lebenswanderleistung von mehr als 600 Wanderungen blickt Edelgard Schäker zurück, Uwe Rinka sowie Bernd und Susanne Gräning haben an insgesamt mehr als 400 Wanderungen teilgenommen. Auch den Wanderführern 2017 wurde herzlich gedankt

und ein Buch- oder ein Blumenpräsent überreicht.

Anschließend folgte der informative Jahresrückblick 2017 in Bildern, zusammengestellt und sachkundig sowie humorvoll von Dieter Neuwald kommentiert, der hierfür einen herzlichen anerkennenden Applaus der Besucher erhielt.

Mit einem gemütlichen Beisammensein klang dieses erste Neujahrstreffen aus.



.....

.....

.....

11.02.2018: Rätselhafte Zeitzeichen

Wanderführer u. Bericht: Ewald Metzger

Die erste gemeinsame Wanderung der PWV-Ortsgruppen Lambrecht und Gimmeldingen im Jahr 2018 führte nach Hochspeyer zu den rätselhaften Zeitzeichen des Mönchswegs Nr. 1. Beide Gruppen nutzten die Bahn zur Anreise nach Hochspeyer, so dass man sich schon in der S-Bahn sah und auf dem Bahnsteig ausführlich begrüßte. Vor dem Bahnhof wurde die Wandergruppe vom 1. Vorsitzenden des PWV Hochspeyer, Klaus Peter Schäfer, überrascht.

Dieser hatte von dieser Wanderung gelesen und begrüßte die Gruppe mit einem „Kreislaufbeschleuniger“ und einigen Hinweisen zur Wanderstrecke. Leider konnte er nicht mitwandern, da die Ortsgruppe Hochspeyer an diesem Tag auch noch wanderte – zwar im gleichen Gebiet, aber zu einer anderen Zeit.



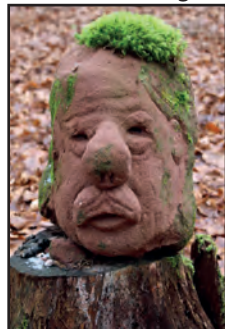
Nachdem auch Wanderführer Ewald Metzger die Wandergruppe begrüßt und auf die Wanderstrecke eingestimmt hatte, wanderte man über den Fußgängerweg entlang der Bahnlinie Richtung Rettungszentrum zum Hundsbrunnertal und dort hoch zur Blücherschanze. Bei einer kleinen Trinkpause konnten Interessierte auch den Ritterstein Weidsohl besichtigen, welcher rund 50 Meter weiter auf eine Stelle verweist, an welcher früher Weidevieh getränkt wurde, da sich in der dortigen Senke Wasser sammelte. Hoch oben auf dem Queidersberg lassen bearbeitete Felsen vermuten, dass hier eventuell Druiden ihre Kultstätte hatten. Jetzt war das meiste vor der Mittagspause geschafft. Der Abstieg zur Autobahnbrücke und die Strecke bis zum Daubenbornerhof machten keine Mühe und dort wartete ein leckeres Mittagessen



auf die Wandergruppe. Der stellvertretende Wanderwart von Gimmeldingen, Karlheinz Schäker übergab nach dem Essen noch einige Wanderabzeichen und Mitgliedskarten an Vereinsmitglieder aus Lambrecht. Walter Klein erhielt den „blauen Stift“ der Ortsgruppe Gimmeldingen als angenehmer Sitznachbar von Karlheinz Schäker im Lokal.

Auf dem Rückweg besuchten die Vorderpfälzer dann eine Gedenkstätte für Hildegard von Bingen und die „weiße Frau“, bevor es in den Zauberwald ging. Vorbei an der „Russland-Grenze“ wurde es ab der Frontalhütte rechts und links magisch. Links und rechts des Weges waren rund 300 Figürchen, Gesichter, Tierabbildungen, Gebäude und so weiter aus Holz und Stein gestaltet zu entdecken. Zu dieser „neuzeitlichen Kunst“ gesellte sich dann zum Abschluss der Wanderung auch noch keltische Kunst, angedeutet und beschrieben an einem Hügel mit steinernen Zeitzeugen.

Reich an Eindrücken ging es zurück an den Bahnhof und nach Hause.



11.03.2018: Zum Vogelpark Iggelheim

Wanderführer: Gerhard Lützel; Bericht: Uwe Rinka

Wie schon in den Vorjahren trafen sich die Mitglieder des PWV-Gimmeldingen am Iggelheimer Vogelpark, und nahmen an einer gemütlichen Rundwanderung im Iggelheimer Wald teil. Die Wanderung wird immer wieder gerne angenommen, da die sieben Kilometer lange Strecke vollkommen eben ist.

An der Schutzhütte Bruchhäusel stärkten wir uns mit einem tollen Imbiß.

Gespendet wurden die reichhaltigen Getränke und die Fleischkäsebrötchen wieder von den Familien Lützel und Liedy. Hierfür nochmals vielen Dank.

Die Schutzhütte Bruchhäusel ist eine ehemalige Waldarbeiter-Hütte aus dem 19. Jahrhundert. Sie wurde 1990 bei einem schweren Sturm stark beschädigt



als ein Baum auf sie stürzte. Durch den arbeitsintensiven Einsatz der Iggelheimer

Sängervereinigung wurde die Hütte jedoch wieder komplett hergerichtet.

Nach dem Frühstücksimbiß wanderten wir weiter bis zur „Gaststätte im Vogelpark“ Dort wurden wir wieder vom Gastwirt Hans Freistatt und seinem Team köstlich verwöhnt. Schade nur, daß im Vogelpark keinerlei Tiere mehr zu bestaunen sind. Auf Grund schlechter Tierpflege durch den Vogelschutzverein wurden alle Tiere in anderen Parks untergebracht.

.....

07.04.2018: Jahreshauptversammlung

Bericht: Wilhelm Kuckartz

Wegepartnerschaften für Wanderwege regte Uwe Rinka, Bezirkswegewart des Pfälzerwald-Vereins, anlässlich der gut besuchten Mitgliederversammlung an. Wer einen



Wanderweg betreuen will oder Interesse an Markierungsarbeiten hat könne sich gerne mit ihm in Verbindung setzen.

Die 1. Vorsitzende Edelgard Schäker äußerte sich in ihrem Rechenschaftsbericht erfreut darüber, dass die Reaktivierung der Gruppe Junge Familie zu einer deutlichen Steigerung von teilnehmenden Kindern und Jugendlichen geführt hat, während die Zahl der Mitwanderer

bei den „klassischen“ Wanderungen – üblicherweise einmal monatlich an einem Mittwoch und an einem Sonntag – trotz stetig steigender Mitgliederzahlen auf aktuell 477 Mitglieder eher stagniere.

Außerdem ehrte sie verdiente Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue. Eine Ehrung für 25Jahre erhielten Wilhelm Willers in Abwesenheit sowie posthum Alfred Sitzmann. Schon 40 Jahre Mitglieder sind Wolfgang Georg, Marianne und Willibald Kratz, Gerhard Runck sowie Traudel und Werner Schwarz, die alle ein Geschenk erhielten. Sogar 50 Jahre hält Rudi Nickolay dem Verein die Treue, und sage und schreibe 60 Jahre Mitgliedschaft hat Irene Steidel erreicht; auch sie erhielten natürlich ein entsprechendes Präsent.

Hervorgehoben wurde auch der neue Wanderführer „Weinbiet Entdeckertouren“, erschienen im Herbst letzten Jahres und verfasst von dem kürzlich verstorbenen Alfred Sitzmann im Zusammenwirken mit Reinhard Kermann; dieses Büchlein mit attraktiven Wandervorschlägen ist reich bebildert und erfreut sich schon jetzt großer Beliebtheit. Es ist im örtlichen Buchhandel oder beim Verein erhältlich.

Die Homepage des Vereins www.pwv-gimmeldingen.de wurde im vergangenen Jahr über 280.000mal angeklickt und wird laufend optimiert, wie der für die Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dieter Neuwald informierte. Auch die Vereinszeitschrift „Gimmi“, welche 2mal im Jahr erscheint, ist ein großer Renner, wobei die Mitglieder wählen können, ob sie die Zeitschrift online oder in Papierform erhalten wollen. Im Übrigen ist der Verein auch in

den einschlägigen sozialen Medien wie z.B. Facebook vertreten.
Mit der einstimmigen Entlastung des Vorstandes endete die Versammlung.

08.04.2018: Auf den Spuren des Osterhasen

Wanderführer: Familie Gräning; Bericht: Susanne Gräning

Am Sonntag den 8. April trafen wir uns zu unserer Osternachlese-Tour durch den Ordenswald an der Rothenbusch-Klause. Der Wettergott meinte es gut mit uns und so machten wir uns auf den Weg. Vorbei an den Koppeln des Reitervereins, rund um die Wiesen am Rehbach in Richtung Soldatenweiher. Erstaunlicherweise hatte der Osterhase so manches Ei übrig gehabt. Die Restbestände hat er dann kurzerhand für unsere Kinder versteckt.

Nach einer ausgiebigen Rast am Soldatenweiher ging es weiter und wir erreichten nach einer längeren Wegstrecke, die unsere Kleinsten mit Bravour meisterten, das Wasserwerk der Stadtwerke Neustadt im Ordenswald, wo wir uns am davor stehenden Brunnen erfrischen konnten. Gestärkt ging es zur letzten Etappe am Speyerbach entlang zurück in Richtung Rothenbusch-Klause. Dort angekommen eroberten die Kinder den Spielplatz und die Älteren die Plätze im Außenbereich. Bei Kaffee und Kuchen oder einem verspäteten Mittagessen ließen wir den Wandertag gemütlich ausklingen.



15.04.2018: Durch den deutsch-französischen Mundatwald

Wanderführer u. Bericht: Ute Weis und Thorsten Kaltenpoth

Sonntagfrüh kurz vor halb Neun traf sich die Gruppe am Bahnhofsvorplatz in Neustadt bei noch frischen Temperaturen, was sich im Verlauf des Tages erfreulich veränderte.

Bequem mit dem direkten Zug in Wissembourg angekommen wanderten 26 Erwachsene und ein Hund an der herrlichen historischen Stadtmauer entlang Richtung dem Dörfchen



Weiler. Es ging an Feldern und Wiesen vorbei: Auf dem sanft hügeligen Gelände blühten die Obstbäume. Die Landschaft erinnerte an ein sonniges bayerisches Voralpenland. Die Frühstückspause fand neben einer Ponyweide auf dem Gelände einer integrativen Einrichtung statt – wir durften dort als Gäste rasten – denn dort gab es die einzigen Bänke weit und breit.

Gestärkt – teils schon mit dem ersten „Früschoppen“ – verließen wir die liebliche Landschaft auf dem Pfälzer Waldpfad und später dem Saar-Rhein-Weg hinein in den Mundatwald. Zunächst ging es in Kehlen sanft bergan. Doch dann kam ein längerer, steiler und gerader Anstieg, an dem sich die Gruppe extrem weit auseinander zog. Für den vorderen Teil der Gruppe bedeutete dies eine willkommene Herausforderung und Genuss beim Gehen. Endlich durften sie sich in ihrem Tempo ohne Pause den Berg hinauf austoben, während ein paar Wanderer im hinteren Teil der Gruppe mit gesundheitlichen Problemen zu tun hatten.



Letztlich ging alles gut und als die Gruppe wieder zusammentraf ging es zügig weiter durch den Waldrand hinaus in die Weinberge. Das Panorama, das sich bot – der Wechsel des Weges vom Wald in den Wingert – entschädigte für Einiges: Der Blick auf das im Tal liegende Schweigen-Rechtenbach und dahinter die Ausläufer von Vogesen und Schwarzwald.

Dennoch ging die Gruppe zügig den Hang hinunter – ohne an den zahlreichen Tischen und Bänken am noch geschlossenen Ausschank Sonnenhang noch einmal zu stoppen – direkt in die Weinstube Alter Zollberg am Rande von Schweigen-Rechtenbach Richtung Wissemburg.



Spätestens dort stieg bei allen wieder die Laune, denn die schöne Stube, die freundliche Bewirtung und das leckere Essen und der gute Wein entschädigten.

In der Stube trafen wir auf eigens angereiste PWVler, die bereits den Wein genossen. Im Nachgang haben wir gehört, dass einige die Tour bereits wiederholt haben. Auch die Wanderführer werden dies sicher

tun- ein schöner Tagesausflug, der sich lohnt und ohne Auto gut zu machen ist.

10.05.2018: Alle munter, keine(r) matt beim Musikfest in Schifferstadt

Wanderführer: Petra u. Wilhelm Kuckartz, Karlheinz Schäker; Bericht: W. Kuckartz

Viel Regen begleitete uns am „Vatertag“ bei der Wanderung durch den Schifferstadter



Wald, an der trotz des schlechten Wetters 24 Wanderinnen und Wanderer teilnahmen.

Nach der Anfahrt mit dem Zug liefen wir zunächst bei Nieselregen eine

kleinere Runde durch den Wald und erreichten zum Mittag die Waldfesthalle, wo an diesem Tag das Musikfest stattfand. Hier machten wir zu Dixielandmusik - Klängen unsere Mittagspause; wobei die zünftigen Speisen und Getränke zu zivilen Preisen allgemein Anklang fanden.

Nach der Mittagspause brachen wir zu einer größeren Rundwanderung auf. Leider wurde der Regen immer stärker und der Schirm zu einem wichtigen Begleiter, aber wir absolvierten die Strecke von rd. 7 km durch den Wald trotzdem mit Bravour. Zurück in der Waldfesthalle „stürmten“ wir das umfangreiche Kuchenbuffet, auch den Kaffee oder eine kühle Schorle ließen wir uns schmecken, während der veranstaltende Musikverein seine musikalische Visitenkarte abgab.



Trockenen Fußes ging es dann zum Bahnhof, und der Zug brachte uns sicher und wohlbehalten wieder heim. Trotz des zumeist nass-kalten Wetters waren wir uns einig, einen gelungenen (Wander-)Tag miteinander verbracht zu haben.

14.05.2018: Tag des Wanderns

Wanderführer u. Bericht: Karlheinz Schäker

„Nach getaner Arbeit entschleunigen in der Natur“...

...unter diesem Motto trafen sich sechs Wanderer an der Dr. Welsch-Terrasse um an der 1. „after work“ Wanderung teilzunehmen. Die ca. 1,5 stündige Wanderung führte ab



der Dr. Welsch-Terrasse über den Höhenweg zur Wolfsburg. Nach einer kleinen Pause, den Ausblick über das Lambrechter Tal und Neustadt genießend, ging es über den Sonnenweg zum Ausgangspunkt zurück.

Am Parkplatz angekommen fand noch eine Diskussion über den „Tag des Wanderns“ und der „after work-Wanderung“ statt. Trotz der widrigen Wetterlage, Gewitterneigung, nass und stürmisch, war sich die kleine Wandergruppe einig: Es sollte eine Fortsetzung geben.

24.06.2018: Sagenhafter Waldpfad

Wanderführer u. Bericht: Ewald Metzger

Ziel der gemeinsamen Wanderung der PWV Ortsgruppen Gimmeldingen und Lambrecht war der „Sagenhafte Waldpfad“ bei Bruchmühlbach-Miesau. Dies ist ein Rundweg



zu aussichtsreichen, geologisch oder geschichtlich interessanten Plätzen und außerdem individuell begehbar.

Dreizehn Wanderer und ein Chauffeur, Karlheinz Schäker stellte sich dafür zur Verfügung, trafen sich am Einstiegspunkt „Waldstraße“. Wanderführer Ewald Metzger wählte die kurze Variante des Rundwegs, weil man in der Fritz-Claus-Hütte des PWV Martinshöhe Mittagsrast machen wollte. Deshalb wurde kurz nach Start zum Aussichtspunkt „Hoher Fels“ abgebogen und Richtung Elendsklamm gewandert.

Der „Hohe Fels“ bietet einen wunderschönen Ausblick auf die „Westricher Moorniederung“ wie das Landstuhler Bruch auch genannt wird. Bei klarer Sicht reicht der Blick bis zu den Hügeln des Nordpfälzer Berglandes. Über schöne gelenkschonende Wege und Pfade kam die Gruppe dann zur Elendsklamm, ein Tal, welches schon seit Jahrzehnten sich selbst überlassen wird und inzwischen als Naturdenkmal gilt. Auf der anderen Seite des Tales, welches übrigens auch als Zuweg oder Abkürzung genutzt werden kann, kommt man dann zu einer alten Poststraße



und dem Steinbruch „Busche“, inzwischen ein lauschiges Plätzchen. Jetzt ist es nur noch ein Tal, das Belzmühltal, das zu Durchschreiten ist, bis man die Fritz-Claus-Hütte des PWV Martinshöhe erreicht und die verdiente Mittagsrast einlegen kann.

Die geräumige Holzhütte vermittelt eine gemütliche Atmosphäre und das Team um Pächterin Monika Schilk kümmert sich liebevoll um die Gruppe. Eine „kurze Karte“ sorgt dafür, dass das Essen schnell auf dem Tisch steht. Es schmeckt und zufrieden machen sich die Wanderer auf den Rückweg.



Das Belzmühltal wird bergab durchwandert, vorbei an einer großen Staumauer, die heute kaum noch Wasser zu stauen hat, hinab zur ehemaligen Belzmühle. Dort steht nur noch das Nebengebäude, welches heute auch noch genutzt wird. Vorbei an der Fischerhütte geht es wieder in den Wald mit Zielrichtung „Elendsklamm“. Die Gruppe passiert das untere Ende der Klamm und umwandert im nächsten Tal die 400 Jahre alte Tausendmühle. Diese wird bewirtschaftet und ein Mühlenlädchen lädt donnerstags bis samstags zu einem Besuch ein. Ein knackiger Anstieg und die Autos sind nicht mehr weit. Rund 14 Kilometer sind bei angenehmen Temperaturen absolviert.



Wir mussten Abschied nehmen und gedenken
unserer verstorbenen Vereinsmitglieder

Anna Becker
Anneliese Lasch
Erich Metz
Alfred Sitzmann



Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Mittwochs- u. Seniorenkurzwanderung

Rückblick 1. Wanderhalbjahr 2018

Jeden Monat, in der Regel am 2. Mittwoch treffen sich die Senioren und alle, die Zeit und Lust haben, zum Wandern mit Einkehr, wobei die Länge und die Schwierigkeit der Strecken kürzer sind als bei den üblichen Wanderungen und das Angebot insoweit eine ideale Ergänzung zum „normalen“ Wanderprogramm darstellt. Hierbei wird prinzipiell darauf geachtet, dass das Wanderziel mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß erreichbar ist. Es gibt einen „Jahresplan“, der unserer Wanderangebotsübersicht, aber natürlich auch unserer Homepage zu entnehmen ist. Egon Mackert obliegen Organisation und Führung, er fungiert auch als Berichterstatter. Das Angebot ist sehr abwechslungsreich, wie die nachfolgenden Wanderberichte zeigen:

Januar 2018 Forsthaus Benjental

Für die Mittwochswanderer ist die Tour zum Gasthaus Benjental schon eine beliebte Tradition geworden. So führte uns die Eröffnungswanderung für das Jahr 2018 dorthin.

Nach langer Regenphase blieb uns am 12. Januar das Glück mit dem Wetter wieder hold. Es blieb trocken und sogar die Sonne ließ sich wieder einmal blicken.

20 Wanderfreunde machten sich auf den Weg zum Forsthaus Benjental. Dieses Mal wurde der obere Weg bevorzugt, um dem Matsch auf dem Pfad neben dem Bachlauf zu entgehen.



Am Ziel angekommen wurden wir -wie immer- freundlich bewirtet. Die Zeit verging auch wieder wie im Fluge und es wurde Zeit, sich auf den Rückweg zu machen. Zuvor durfte natürlich das obligate Gruppenfoto nicht fehlen. Dann konnte es zurück nach Gimmelgingen gehen.

Februar 2018 Hildenbrandseck

Der „Mittwoch“ für die monatliche Seniorenwanderung war dieses Mal ein Donnerstag. Der Grund war ganz einfach. Die Sportgaststätte am Hildensbrandseck hat am Mittwoch ihren Ruhetag. Immerhin war die Wirtin bereit, für uns extra bereits um 14 Uhr zu öffnen. Im krassen Gegensatz zum vorherigen Tag hatte Petrus mit uns kein Einsehen und schickte richtiges Schmuddelwetter. Zum Glück war es wenigstens halbwegs trocken, als wir zur Wanderung starteten.

Immerhin neun Wanderfreunde trotzten der ungemütlichen Witterung und machten

Weingut Estelmann

Weine aus
kontrolliert umweltschonendem
Weinbau

Neustadt-Gimmeldingen
Tel. 063 21-6173 o. 604 47
www.hick-estelmann.de



Gästehaus
Loblocher Schlössel

Weinstube



*Inhaber Familie Rüter
Kurpfalzstr. 76, 67435 Neustadt / Gimmeldingen
auf dem Weingut Estelmann*

*Tel. 0 63 21 / 96 84 04
www.loblocherschloessel.de*



*Das Team vom Loblocher Schlössel
freut sich auf Ihren Besuch!*

Öffnungszeiten:

Sommersaison: April - Oktober 11:30 - 14 und ab 17 Uhr

Wintersaison: November - März ab 17 Uhr

Sommer Dienstag Ruhetag, Winter Dienstag+Mittwoch Ruhetag!

sich auf den Weg zum Hildenbrandseck. Unterwegs entdeckten wir bereits in voller Blüte stehende Mandelbäume. Diese konnten den Frühling nicht erwarten und stemmten sich mit aller Macht gegen den Winter.



Nach einer Stunde kam unser Ziel in Sicht. Jetzt schnell ins Warme und das gastronomische Angebot genießen, hieß die Devise. Zu schnell verging die Zeit und wir machten uns auf den Rückweg nach Gimmeldingen.

März 2018 Pfalzblick

Ein neues Ziel, nämlich die Gaststätte Pfalzblick, war am Mittwoch im März angesagt. Dieses Mal hatten 19 Wanderfreunde wettermäßig den besten Tag erwischt, denn immer wieder ließ sich, bei bestem Wanderwetter, die Sonne blicken.

Von Gimmeldingen führte die Route dieses Mal immer am Haardtrand entlang zunächst nach Königsbach. Die Aussicht auf dem Weg Richtung Mannheim und Odenwaldrand entschädigte für die kurzen Anstiege. Kurz vor dem Ziel führte uns der Weg noch einige Minuten durch den Wald.



Nach knapp zwei Stunden war dann noch das obligate Gruppenfoto angesagt, ehe wir uns wieder auf den Heimweg machten.

April 2018 Klausentalhütte

„Zehn kleine Negerlein rückwärts“ war das Motto der Wanderung im April zur Klausentalhütte in Diedesfeld. Fanden sich zunächst 12 Mitfahrer beim Start an der Haltestelle Gimmeldingen Denkmal ein, zählten wir am Zielort schließlich insgesamt 22



Wanderfreundinnen und Freunde. Einige fanden sich am Busbahnhof in Neustadt ein, der Rest hatte sich direkt zum Wanderziel begeben.

Bei bestem Frühlingswetter startete die Wanderung am Fuße des Hambacher Schlosses zur Klausentalhütte, wo wir dann auch einkehrten.

Nach zwei kurzweiligen Stunden machte sich die „Stammmannschaft“ wieder auf den Rückweg. Entgegen der ursprünglichen Planung steuerten wir die

Bushaltestelle Alsterweiler Kapelle an und konnten uns unterwegs an herrlichen Frühlingsblüten erfreuen.

Mai 2018 Straußenfarm Mhou in Rülzheim

Ein besonderes Ziel stand dieses Mal auf der Tagesordnung der Mittwochswanderer, die Straußenfarm „Mhou“ in Rülzheim.

Um unser Ziel zu erreichen war ein dreimaliges Umsteigen in Neustadt, Schifferstadt und Germersheim erforderlich, ehe der Bahnhof in Rülzheim erreicht war. Von dort wanderten wir zunächst durch den reizvollen Ort. Ein Storch begrüßte uns in seinem Nest in der



Foto: pixabay.com

Ortsmitte. Bei dem warmen Wetter waren schattige Plätze im Farmgarten und ein kühles Getränk heiß begehrt.

Nach dem Essen konnte noch ein Spaziergang auf dem Gelände gemacht und ein Blick in den Farmladen geworfen werden.

Den Heimweg traten wir dann direkt von der Stadtbahnhaltestelle Rülzheim Freizeitzentrum an. Bis Germersheim verlief die Rückreise planmäßig. Die Anschluss-S-Bahn hatte ordentlich Verspätung, so dass wir in Schifferstadt den Anschlusszug nur noch losfahren sahen und eine Zwangspause von fast 30 Minuten machen durften, ehe es weiter nach Neustadt ging.

Ortsmitte.

Nach einer weiteren Wegstrecke entlang an einem kleinen Fluss kamen die ersten Außengehege mit den großen Vögeln in Sicht, die uns neugierig beäugten. Nach einem ungeplanten Umweg wurde schließlich die Straußenfarm erreicht.

Juni 2018 Burgschänke Spangenberg

Überschaubar war die Schar der Mittwochswanderer auf dem Weg zum heutigen Ziel.

Eine Frage stand zunächst im Vordergrund: Klappt der Übergang von der S-Bahn zum Bus am Lambrechter Bahnhof. Fahrplanmäßig hatten wir nur eine Übergangszeit von vier Minuten. Da die S-Bahn in Neustadt etwas verspätet abfuhr, stieg die Spannung beim Aussteigen in Lambrecht. Einer von uns musste einen Spurt zur Bushaltestelle einlegen, um den Bus für die Folgenden aufzuhalten. Diese Aufgabe fiel Gerhard Leidner zu. Zum Glück hatte der Bus etwas Verspätung,



so dass der Übergang funktionierte.

Nach kurzer Abstimmung entschloss man sich von Breitenstein aus zu starten.

Nach einer knappen Stunde und einem steilen Schlusserstieg kam die Burg Spangenberg - unser heutiges Ziel- in Sicht, wo wir Mittagsrast einlegten. Die Rückfahrt verlief problemlos.

.....

Auch im 2. Halbjahr 2018 sind monatliche Mittwochs- u Seniorenwanderungen geplant, die u.a. zum Zeter Berghaus, zur Waldtante Iggelbach, zum Neuen Wein in Mußbach, zur Wolfschluchthütte und zum Loblocher Schlössel führen. Alle Details hierzu sind dem Wanderplan, unserer Homepage sowie den Aushängen in den Schaukästen zu entnehmen.



Besuchen Sie unsere Vereinsgaststätte. Das Weinbiethaus liegt idyllisch auf dem Gipfel des Weinbiet. Neben guten Speisen und Getränken, genießen Sie von der Terrasse aus einen wunderbaren Blick in die Rheinebene und vom Weinbietturm einen sagenhaften Rundumblick.

Das Weinbiethaus ist ganzjährig ab 10.00Uhr geöffnet.

Ruhetage:

a) Sommer v. 01.03 - 31.10. = Freitag

b) Winter v. 01.11. - 28/29.02. = Donnerstag und Freitag

Auf Ihren Besuch freut sich die PWV Ortsgruppe Gimmeldingen sowie die Wirtsleute: Sabine und Joachim Hensel mit dem Weinbiethausteam

Reservierungen während den Öffnungszeiten an Tel. 06321 32596

Nähere Informationen zum Weinbiethaus erhalten Sie unter
www.pwv-gimmeldingen.de/weinbiethaus



THOMAS GIMMELDINGEN
STEIGELMANN

Weingut
Thomas Steigermann
Kurpfalzstraße 193
67435 Gimmeldingen
Telefon 06321/6 60 81
Internet: www.steigermann.de

Prämierte Rot- und Weißweine aus besten Lagen
in Gimmeldingen - Mußbach -
Königsbach - Deidesheim - Ruppertsberg

Garten, Kultur & Pflanzen
blumen SCHUPP

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Neubergstraße 1 . 67435 Neustadt/Gimmeldingen . Telefon: 063 21/6 87 84
www.blumen-schupp.de . Öffnungszeiten: MO - FR 9 -18 Uhr, SA 9 -14 Uhr

Vorschau auf das 2. Wanderhalbjahr 2018

Im 2. Halbjahr 2018 gibt es wieder ein attraktives Angebot an Wanderungen, Festen und Veranstaltungen, auf die wir nachfolgend kurz hinweisen wollen.

27.-29.07.2018 Ein Sommerwochenende im Leiningerland

(Wanderführer: U. Weis und T. Kaltenpoth)

3 tolle Touren werden an diesem Sommerwochenende im Leiningerland angeboten. Am ersten Tag wandern wir nach der Anreise von Leistadt aus in die Jugendherberge Altleiningen, wo wir für das Wochenende Quartier beziehen. Der zweite Tag bietet den Höhepunkt mit einer Langstreckenwanderung von 22km zum wunderschönen Eiswoog, wo wir in der weithin bekannten Gaststätte „Forelle“ Einkehr halten wollen. Am dritten Tag packen wir wieder unseren Rucksack und laufen zunächst zur PWV-Hütte Schwefelbrunnen, die der Ortsgruppe Eisenberg gehört. Nachdem wir dort eingekehrt sind fahren wir mit dem Zug von Eisenberg wieder heim.

12.08.2018 PWV-Erlebnistag: Gartenschaugelände in Kaiserslautern

(Wanderführer: Familie Schäker)

Auf Initiative des Hauptvereins haben alle Vereinsmitglieder bei Vorlage ihres Ausweises an diesem Tag freien Eintritt zum Gartenschaugelände; auch ein Grillplatz ist an diesem Tag für den PWV reserviert. Für unseren Nachwuchs wird Kinderschminken angeboten. Eine rechtzeitige Anmeldung bei den Wanderführern ist erforderlich.

26.08.2018 Zur Rutsweiler Hütte des PWV Wolfstein

(Wanderführer: Egon Mackert)

Wolfstein mit seinem malerischen Altstadt kern und der Burg sowie umgeben von sehr viel Wald hat Wanderführer Egon Mackert als Ausgangspunkt seiner Augustwanderung ausgewählt. Hier führt auch der Pfälzer Höhenweg vorbei. Die Rutsweiler Hütte, in die wir einkehren wollen, liegt 357 Meter hoch und wird von den Wanderfreunden der PWV OG Lauterecken betrieben; es wird bodenständige Kost zu sehr zivilen Preisen angeboten.

02.09.2018 Weinbiefest

Es ist soweit: Weinbiefest! Auch in diesem Jahr soll es wieder ein großes „Familienfest“ mit vielen Besuchern und Gästen werden. Ein Höhepunkt wird der Auftritt der Leisböhler Seemöwen werden. Wer bereit ist, bei der Vor- und Nachbereitung sowie bei der Durchführung mitzuhelfen melde sich bitte baldmöglich bei der 1. oder 2. Vorsitzenden; außerdem freuen wir uns wie immer über Kuchenspenden. Wegen des Fahrdienstes verweisen wir auf die **Rubrik: Dies und das** (Seite 35).

09.09.2018 Mord im Kästenbusch – auf den Spuren eines Krimis

(Wanderführer: Reinhard Klotz)

Wenn Reinhard Klotz eine Wanderung führt dürfen wir uns immer auf eine außergewöhnliche Tour freuen. Der Wein- und Ferienort Birkweiler in der Südpfalz ist heute das Ziel, wo es die bekannte Weinlage „Kastanienbusch“ mit einem interessanten Weinlehrpfad gibt. Eingekehrt wird in der wunderschönen Kolpinghütte am Ortsausgang von Ranschbach. Und was es mit dem Krimi auf sich hat wird Reinhard Klotz uns an Ort und Stelle sicherlich gerne erklären.

.....

30.09.2018 Entlang der Himmelsleiter

(Wanderführer: Max Landeck und Lukas Schäker)

Heute ist es soweit: Wir holen die an sich für den 22.07. geplante Wanderung mit unseren neuen jungen Wanderführern Max und Lukas nach. Start und Ziel ist Elmstein, und unterwegs streifen wir auch Iggelbach und Schafhof. 15km beträgt die gesamte Wanderstrecke, und eine zünftige Einkehr wird es auch geben.

.....

13.10.2018 Sonderveranstaltung: Betriebsbesichtigung BASF

(Organisator: Uwe Rinka)

Uwe macht's möglich: Als Sonderveranstaltung hat er eine Betriebsbesichtigung in der BASF organisiert; wir werden mit dem Bus über das BASF-Gelände gefahren und wollen hinterher gemütlich in einem schönen Lokal einkehren. Da die Nachfrage schon jetzt enorm ist sollten sich Interessenten schnellstens mit Uwe Rinka in Verbindung setzen.

.....

21.10.2018 Keschde – Maroni – Kastanien – rund um den Steinbruch mit der Jungen Familie

Wer kennt dies nicht: Leuchtende Kinderaugen beim erfolgreichen Keschdesammeln, wenn hinterher verglichen wird, wer die meisten und wer die dicksten Exemplare gesammelt hat. Natürlich gehört dann auch dazu, die Keschde zu rösten, zu schälen und sie noch warm zu verzehren. All dies und noch ein paar Überraschungen bietet die „Junge Familie“ bei der Keschdewanderung im Oktober an.

.....

26.10.18 Wanderplanbesprechung

(Leitung: Willibald Kratz und Kh. Schäker)

Unsere beiden Wanderwarte freuen sich auf viele Ideen für 2019 und sind offen für alle Vorschläge. Dabei sind sie natürlich auf die engagierte Mitwirkung der Wanderführer angewiesen und nehmen schon jetzt gerne entsprechende Angebote entgegen.

.....

18.11.2018 Lambertskreuz

(Wanderführer: Uwe Rinka)

Nachdem die Gemeinschaftswanderung mit dem Deutschen Alpenverein im vergangenen Jahr erneut ein großer Erfolg war soll es auch in diesem Jahr wieder eine Wanderung gemeinsam mit den Freunden des DAV geben. Wir fahren mit dem Zug bis Wachenheim und laufen von dort zum Lambertskreuz, wo wir einkehren wollen. Gestärkt geht es dann weiter bis Neidenfels, von wo uns der Zug wieder zurück nach Neustadt bringt. Für alle Freunde einer Langstreckenwanderung ist die Wegstrecke bestimmt ein Anreiz, dabei zu sein.

.....

09.12.2018 Nikolauswanderung

(Wanderführer: Familien Gräning und Schäker mit der Jungen Familie)

Der Nikolaus ruft – und alle kommen! Welche Strecke die Wanderführer für die Nikolauswanderung ausgesucht haben und wo wir einkehren wird wie üblich kurzfristig entschieden, aber rechtzeitig vorher bekannt gegeben

**Büro- Betreuung- Service**
Sabine Neuwald
Neustadt a.d. Weinstraße

Für Ihre Buchhaltung dürfen wir gem. §6(4) StBerG folgende Tätigkeiten übernehmen:

- *Buchen Ihrer laufenden Geschäftsvorfälle
- *Lohnsteueranmeldungen
- *Kontieren v. Buchungsbelegen
- *Ifd. Lohnabrechnung
- *Erteilen von Buchungsanweisungen

Wir übernehmen für Sie den Schriftverkehr mit Ihren Kunden, das betriebliche Mahnwesen, Rechnungseingang, -ausgang, -kontrolle preisgünstig, schnell und zuverlässig.

Sabine Neuwald, Bilanzbuchhalterin
Talwiesenstr.2, 67435 NW-Gimmeldingen
Tel 06321 / 670050 eMail info@bbs-neustadt.de

Im Internet sind wir unter <http://www.bbs-neustadt.de> vertreten

Unsere Geburtstagskinder ab 80 Jahren im 2. Halbjahr

In unserer letzten Ausgabe haben wir versehentlich eine alte Geburtstagsliste abgedruckt; deshalb haben die Namen mehrerer verdienter Mitglieder leider gefehlt. Wir bitten alle nicht genannten Geburtstagskinder um Entschuldigung und werden uns bemühen, dass dies nicht wieder vorkommt. Wegen der ansteigenden Zahl der Geburtstagskinder wollen wir ab jetzt erst die Geburtstage ab 80 Jahren benennen.

Unseren **Geburtstagskindern** einen **herzlichen Glückwunsch** und **viel Gesundheit!**

Rudolf Steigelmann	21.07.	Gerhard Runck	15.10.
Fritz Christmann	25.07.	Rudi Nickolay	26.10.
Else Weintz	06.08.	Hermann Reber	31.10.
Gerhard Ohler	23.08.	Helga Luck	07.11.
Ilse Hubach	28.08.	Adolf Müller	09.11.
Wilhelm Willers	10.09.	Willi Gensheimer	10.11.
Elfriede Gölzer	15.09.	Willibald Kratz	14.11.
Wolfgang Eichmann	15.09.	Otto Wahl	18.11.
Theo Hein	16.09.	Berta Utech	24.11.
Anneliese Petschler	17.09.	Erich Estelmann	25.11.
Hans Kapp	20.09.	Ilse Sülzer	12.12.
Gerhard Hecke	22.09.	Marlene Heim	15.12.
Erika Utech	26.09.	Irmgard Weyl	15.12.
Wolfgang Schöneberger	03.10.	Herbert Lasch	21.12.
Wilma Hüsken	08.10.		

**Ein Gedicht soll es auch diesmal für unsere Geburtstagskinder und alle Leser geben:
Es stammt von Ruth Pfeilsticker und trägt den Titel:**

Zuspruch

Lass die Sorgen, die nur quälen,
Freude mög' Dir niemals fehlen,
und nimm das Gute

dankbar hin mit frohem Mute.

Morgen, Abend, Sonne, Regen

Sie gereichen Dir zum Segen,
wenn man sie gegeben nimmt
und sich nicht dagegen stemmt.

Hell und dunkel, das ist Leben

Wie es Gott uns hat gegeben

Und bei aller Müh' und Plag'

Die uns drängen manchen Tag

Bleibt uns stets die Zuversicht:

es wird immer wieder Licht!

Auch ein neues Jahr hat Pflichten

Und ein fröhliches Verrichten

Wünschen wir Dir früh und spat

Kraft zur Arbeit, Mut zur Tat!



Immer beliebt sind die Beiträge unseres Kultur- und Naturschutzwartes Walter Gutfrucht:

Migration – Bewegung – Ortsveränderung

Migration, ein Begriff in aller Munde. Sie gibt es im Bereich der Völkerbewegungen, in der Pflanzenwelt, der Tierwelt, der Fauna.

Die Rede ist vom „Schakal“, genauer gesagt vom „Goldschakal“. Erstmals wurde er mit einer „Kamera-Falle“ in der Region „Hochsavoiien“ registriert. Seine Augen haben einen brillanten Blick. Er ähnelt in etwa einem großen Fuchs, ist jedoch kleiner als der Wolf.

Sein erstmaliges Erscheinen hat bei Naturschützern, aber auch in der Jägerschaft Aufmerksamkeit erregt. Er ist weder Luchs noch Wolf, ein Tier, das eher in Afrika und Asien beheimatet ist. Er wurde eindeutig als „Goldschakal“ identifiziert.

Er kommt vom Balkan, wo er schon lange beheimatet ist. Er wiegt zwischen sieben und zehn Kilogramm, jagt insbesondere Kleintiere, aber auch Vögel und ist auch etwas Vegetarier. Wildfrüchte stehen auch

auf seiner Speisekarte; er ist ebenfalls „Aasfresser“.

Als der Wolf 1992 von Italien nach Frankreich immigrierte, zählt er bis heute in Frankreich 360 Tiere.

Heiße Diskussionen gibt es in der Jägerschaft sowie bei den Schafzüchtern, denn unter den Schafherden hat der Wolf in Frankreich schon 10.000 Lämmer getötet. Die Schafherden steigen im Gebirge auf Höhen, die in früheren Zeiten den Wildtieren zustanden. So entstehen Konflikte.

Der Raum wird eng insbesondere für Wildtiere. Der Goldschakal ist nicht geschützt (noch nicht) und er ist nicht jagdbar. Mit seinem Erscheinen hat er die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt. Käme er nach Deutschland und würde sich mit der Wildschweinplage bei uns befassen, käme das einigen Gartenbesitzern entgegen, so auch mir.



Foto: pixabay.com



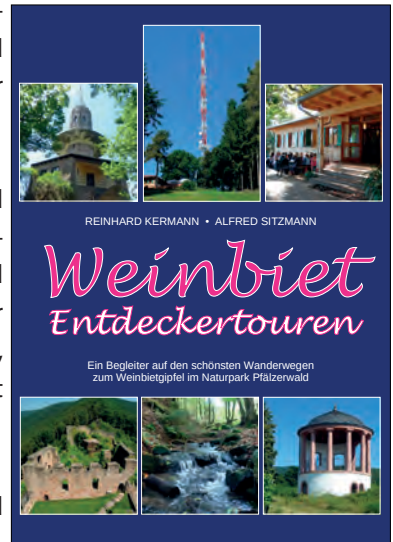
Weinbiet-Entdeckertouren

Der sehr beliebte Wanderführer „Weinbiet-Entdeckertouren“ der beiden Autoren Alfred Sitzmann (†) und Reinhard Kermann erfreut sich nach wie vor starker Beliebtheit.

Das Büchlein ist attraktiv bebildert und aufgrund seiner Liebe zum Detail und seiner immensen Informationen ein „Muss“ für alle, die Gimmeldingen und das Weinbiet schätzen und lieben. Auf insgesamt über 72 Seiten finden sich u.a. so viele mehrfarbige Karten, dass keine separaten Wanderkarten mehr benötigt werden und ein „Verlaufen“ fast unmöglich ist.

Der Preis dieses Wanderführers beträgt € 7,00 und kann bei folgenden Verkaufsstellen erworben werden:

- Waldgaststätte Weinbiethaus
- PWV Hauptgeschäftsstelle, Neustadt, Fröbelstr. 24, 67433 Neustadt
- QUODLIBET Buchhandlung OHG, Kellereistr. 10, 67433 Neustadt
- Osiander Buchhandlung, Kellereistr., 67433 Neustadt
- Bahnhofsbuchhandlung, Bahnhofplatz 6, 67434 Neustadt
- Blumen Schupp, Neubergstr. 1, 67435 Neustadt
- Buchhandlung Hoffmann, Friedrichstr. 24, 67433 Neustadt
- Bäckerei Stahl, Haberackerstr., 67435 Neustadt
- Gaststätte im Tal, Im Tal 1, 67435 Neustadt-Gimmeldingen
- Obst Gemüse Schäfer, Holzmühlstr. 17, 67435 Neustadt-Gimmeldingen
- Ortsverwaltung Gimmeldingen, Kirchplatz, 67435 Gimmeldingen
- Neustadter Bücherstube, Landauer Str. 5, 67434 Neustadt
- Forsthaus Benjental, Hainstr. 60, 67435 Benjental
- TKS GmbH, Hetzelplatz 1, 67433 Neustadt
- Weingut Thomas Steigelmann, Kurpfalzstr. 193, 67435 Neustadt
- Waldschenke Ludwigsbrunnen, Im Meisental 81, 67433 Neustadt
- Mohr's Looganlage, Im Tal 50, 67435 Neustadt-Looganlage



Herzlich willkommen!

Wir begrüßen unsere Neumitglieder und freuen uns, dass sie sich entschlossen haben, unserem Verein beizutreten.

In alphabetischer Reihenfolge:

Guido Axt, David Silvan Axt, Lorenzo Axt und Ina Siegel-Axt

Andrea Bog

Annette Dietrich

Volker Janetzky

Denise Kienel

Frank Stephan



Foto: pixabay.com

Dies und das

Arbeitseinsätze

Ohne Arbeitseinsätze, z.B. bei Wegausbesserungen, Vorbereitungen für Feste usw., kann



unser Verein seinen vielfältigen Verpflichtungen nicht nachkommen und seine beliebten Veranstaltungen nicht durchführen. Als Anerkennung dieser Arbeitseinsätze gilt, dass diese wie eine Wanderung für die Erreichung der Wanderabzeichen (Voraussetzung ist die Teilnahme an 9 Wanderungen im Jahr), angerechnet wird.

.....

Mitgliedsausweise

Die nunmehr lebenslang gültigen Mitgliedsausweise sind an alle Mitglieder verteilt worden. Sollte dieser Ausweis einem Mitglied noch nicht zugestellt sein, setzen Sie sich bitte mit der 1. Vorsitzenden in Verbindung.

.....

Wanderplanbesprechung

Am 26.10.2018 ist es wieder soweit: Wanderplanbesprechung für 2019! Unsere Wanderwarte Willibald Kratz und Karlheinz Schäker laden hierzu herzlich ein und freuen sich auf viele interessante Vorschläge, die es ihnen ermöglichen, ein wiederum attraktives Wanderangebot zu erstellen. Schon jetzt nehmen sie gerne Vorschläge für 2019 entgegen, wobei Terminwünsche soweit wie möglich berücksichtigt werden. Dabei hat es sich bewährt, die An- und Abreisen möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln vorzusehen. Bei organisatorischen Fragen stehen die Wanderwarte mit Rat und Tat zur Seite.

.....

Neujahrsempfang

Der beliebte Jahresabschluss, organisiert und präsentiert von Dieter Neuwald, wird – wie auch bereits in diesem Jahr – als Neujahrsempfang für unsere Mitglieder im Januar 2019 stattfinden. Bei dieser Gelegenheit werden nicht nur wie gewohnt die Bilder unserer Aktivitäten des Vorjahres gezeigt, sondern auch wieder die erfolgreichsten und fleißigsten Wanderer und Wanderführer geehrt. Zugleich wollen wir im Rahmen dieses Empfangs

WEINBIETFEST

02.09.2018



10.00 Uhr Waldgottesdienst
mit Posaunenchor Gimmeldingen



- Musik u.a. Shantychor
Leisböhler Seemöven
- kühle Getränke
- Cocktail-Bar **NEU**
- Herzhaftes vom Grill
- Kaffee und Kuchen
- Kinderschminken



Shuttle-Bus zum Weinbietfest (Fahrtkostenbeitrag: 2,00€ pro Person und Fahrt)
Anmeldung unbedingt erforderlich bei Wilhelm Kuckartz, Tel.: 06324 9 71 44 71;
oder per E-Mail unter: wilhelm.kuckartz@pwv-gimmeldingen.de

Abfahrten zum Weinbiet:

Gimmeldingen/Kirchplatz ab: 09:00, 11:00, 12:00

Bushaltestelle GDA Wohnstift ab: 09:05, 11:05, 12:05

Kontakt: Edelgard Schäker, Hainstr. 11, 67435 Neustadt, Tel. 06321 68445

**Wir freuen uns auf alle Gäste und
Freunde des Pfälzerwald-Vereins**

den Neumitgliedern die Möglichkeit geben, sich persönlich vorzustellen. Die weiteren Einzelheiten wie Termin, Ort und Uhrzeit werden rechtzeitig bekannt gegeben.

.....

Weinbietfest Fahrdienst

Auch in diesem Jahr bietet unser Verein wieder die Möglichkeit, mit einem Bus am 02.09. zum Weinbietfest aufs Weinbiet zu fahren. Hierzu ist eine Anmeldung zwingend erforderlich. Die Fahrtkosten betragen wie gehabt € 2,00 je Fahrt, Kinder sind frei. Die Abfahrzeiten werden ggü. dem Vorjahr leicht geändert, um den Wünschen unserer Besucher besser zu entsprechen. Abfahrzeiten / Anmeldung siehe Plakat Weinbietfest auf der linken Seite.

.....

Der Vorstand informiert

Neumitglieder

Gerne sind wir bereit, neue Mitglieder in unseren Verein aufzunehmen. Wir unterscheiden Hauptmitglieder (A-Mitglieder) mit einem Jahresbeitrag von Euro 20,00 und deren Ehe-/Lebenspartner (sog. B-Mitglieder), deren Jahresbeitrag nur 10,00 Euro beträgt. Kinder und Jugendliche sind ebenso herzlich willkommen; der Mitgliedsbeitrag macht 2,50 Euro p.a. aus. Hierin ist neben umfangreichem Versicherungsschutz kostenlos unsere Vereinszeitschrift Gimmi – erscheint halbjährlich – enthalten, außerdem je Familie ein Exemplar der vierteljährlich erscheinenden Zeitung des Hauptvereins. Haben Sie Interesse? Dann setzen Sie sich bitte mit der 1. Vorsitzenden Edelgard Schäker, Hainstraße 11, Telefon 06321 68445 in Verbindung. Sie sind uns herzlich willkommen. Anmeldemöglichkeit besteht auch über unsere Homepage im Internet.

.....

Änderungen Ihrer Anschrift / Bankverbindung etc

Hat sich Ihre Anschrift, Ihre Bankverbindung oder Ihre Kontonummer geändert? Bitte teilen Sie dies der 1. Vorsitzenden umgehend mit, damit die Zustellung der Post und die Abbuchung des Jahresbeitrags mit IBAN und BIC korrekt erfolgen können. Sie tragen hiermit dazu bei, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten.

.....

Veranstaltungen des Hauptvereins / Dt. Wanderjugend

Im Jahr 2018 bietet der Hauptverein erneut zahlreiche Aktivitäten an. Wir verweisen hierzu auf unsere Homepage; hier sind entsprechende Informationen zu finden. Hierneben ist auch die Deutsche Wanderjugend aktiv. Ihr Angebot richtet sich besonders an Jugendliche und Familien. Einzelheiten entnehmen Sie bitte ebenfalls unserer Homepage.

.....

Elektronische Zusendung Gimmi

Nach wie vor gilt unser Angebot, Ihnen den Gimmi bzw. sonstiges Informationen statt

Impressionen aus dem Vereinsleben



in Papierform auf elektronischem Wege zur Verfügung zu stellen. Hierzu benötigen wir aber in jedem Falle euere ausdrückliche Zustimmung. Hierzu wurde auf der Homepage ein AnmeldeLink unter „**Anmeldung Versand Gimmi**“ eingefügt. Sie können aber auch www.pwv-gimmeldingen.de/anmeldung-versand-gimmi in ihren Browser eingeben, der sie durch die Einwilligung führt.

.....

Vorstandswahlen 2019

Im Jahr **2019 stehen turnusmäßig Vorstandswahlen** an. Aus heutiger Sicht werden mehrere verantwortungsvolle Positionen neu zu besetzen sein. Wer Interesse hat, im Vorstand mitzuarbeiten und damit das Vereinsleben zu stärken sowie mitzugestalten, möge sich bitte zeitnah mit unserer 1. Vorsitzenden in Verbindung setzen und auch angeben, für welche Funktionen er/sie sich geeignet fühlt. Nur Mut: Niemand wird „ins kalte Wasser“ geworfen, sondern mit Sorgfalt und Verständnis in die jeweilige Aufgabe eingearbeitet.

.....

Datenschutz

Seit einigen Monaten gibt es die sog. Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die auch für unseren Verein gilt. Wir speichern personenbezogene Daten wie Anschriften, Geburtsdaten und das Datum des Vereinseintritts sowie die Teilnahme an Wanderungen / Veranstaltungen unseres Vereins. Diese Daten verwenden wir ausschließlich für interne Zwecke wie Postversand, Jubiläen, Gratulationen o.ä.; sie werden unter keinen Umständen an Dritte weitergegeben. Die ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie auf Seite 42. Bei evtl. Fragen nehmen Sie bitte mit unserem Datenschutzbeauftragten Dieter Neuwald Kontakt auf.

.....



Pfälzer Geschichtchen v. Karlheinz Reh

Nicht fehlen dürfen auch in dieser Ausgabe die herrlichen „Pfälzer Geschichtchen“ unseres Wanderfreundes Karlheinz Reh:

Geburtstag

Zum 90. Geburtstag eines Pfälzischen Weingutsbesitzers fragt ihn ein Vertreter der örtlichen Presse: „Was haben Sie in Ihrem Leben mehr geliebt, den Wein oder die Frauen?“ Darauf die prompte Antwort: „Das kam immer auf den Jahrgang an!“

Heimarbeit

Erzählt eine Pfälzerin ihrer besten Freundin: „Mein Mann hat die Arbeitsstelle gewechselt und ist jetzt in einer Weinkellerei beschäftigt.“ Fragt die Freundin: „Macht ihm die neue Arbeit denn Spaß?“ Darauf die Antwort: „Und wie, er bringt sich abends immer einige Flaschen Arbeit mit nach Hause.“

Kuckucksbähnel

Bei einer Fahrt mit dem Kuckucksbähnel fragt eine Touristin den Schaffner, auf welcher Seite sie in Elmstein aussteigen müsse. Darauf die prompte Antwort: „Egal, der Wagen hält auf beiden Seiten.“



Nachruf Alfred Sitzmann



Alfred Sitzmann, Jahrgang 1920, war ein weit über Gimmeldingen hinaus bekannter und angesehener Heimatforscher und Buchautor, der – aus Norddeutschland stammend – sich intensiv mit seinem Heimatdorf und dem Ortsteil Lobloch befasst und zahlreiche Publikationen hierüber einschließlich einer Ortschronik verfasst hat. Unvergessen sind auch die zahlreichen historisch-humorvollen Theaterstücke, welche er eigens zur Eröffnung des Loblocher Weinzehts geschrieben hat.

Alfred Sitzmann war über 25 Jahre Mitglied unseres Vereins. Wir verdanken ihm den überaus beliebten „Wanderführer Weinbiet“ aus dem Jahr 2007, aufgrund der enormen Nachfrage in mehreren Auflagen erschienen. Sein letztes „Meisterwerk“ war das gemeinsam mit Reinhard Kehrmann verfasste Büchlein „Weinbiet-Entdeckertouren“ aus dem Jahr 2017, das wir bereits in unserer letzten Ausgabe ausführlich vorgestellt haben.

Welch hintergründig-humorvoller Mensch Alfred Sitzmann war kommt vielleicht besonders gut in einem von ihm im Jahr 2017 verfassten Gedicht zum Ausdruck (Fred ist er selbst, Ursel seine Gattin):

*Der Kater fing einst eine Maus
und schleppte sie in unser Haus.
Er brachte sie ins Gästezimmer
und dort verlor er sie für immer.
Die kluge Maus jedoch verschwand
unsichtbar zwischen Schrank und Wand.
Der Kater - um die Zeit zu nutzen -
befasste sich sodann mit Putzen...
Die Ursel denkt: „In diesem Falle
braucht man wohl eine Mausefalle,
sonst geht die Maus uns doch noch flöten,
ich will sie fangen und nicht töten.“
Gesagt - getan. Die Falle steht.
Und kurz darauf, wie ihr hier seht,
sitzt das Mäuslein auch schon drinnen
mit keiner Aussicht auf's Entrinnen.
Fred trägt die Falle in den Garten,
die Maus darf in die Freiheit starten...
Und die Geschichte von der Maus
ist damit AUS.*

Am 22.02.2018 ist Alfred Sitzmann im hohen Alter von 97 Jahren verstorben. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Impressionen aus dem Vereinsleben II



... verwurzelt
in der Pfalz!



PRIVATBRAUEREI

Bischoff

...natürlich, persönlich, pfälzisch

Datenschutzerklärung

Datenschutzerklärung für Mitglieder

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen personenbezogenen Daten (Name, Adresse, Geburtstag sowie ggf. Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Bankverbindung) auf den EDV-Systemen des Pfälzerwald-Vereins, Ortsgruppe Gimmeldingen e.V., nachstehend PWV Gimmeldingen genannt, gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle ist der PWV Gimmeldingen.

Mit der Mitgliedschaft im PWV Gimmeldingen ist zugleich eine Mitgliedschaft im Dachverband „Pfälzerwald-Verein e.V.“ verbunden.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Hiervon sind die Daten von Vorstandsmitgliedern, Fachwarten und Wanderführern sowie aller weiteren Betroffenen, ausgenommen, deren Kontaktdaten zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben innerhalb der Verbandsstrukturen an den Pfälzerwald-Verein e.V. für die interne Kommunikation weitergegeben werden können. Der PWV Gimmeldingen veröffentlicht die Kontaktdaten ihrer Vorsitzenden sowie die Namen und Telefonnummern aller weiteren Vorstandsmitglieder auch auf der Internetseite des Vereins.

Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim PWV Gimmeldingen gespeicherten Daten nicht richtig sind. Wenn die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Verwaltungsprozesse des PWV Gimmeldingen nicht erforderlich sind, können Sie auch eine Sperrung und gegebenenfalls eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Pfälzerwald-Verein e.V. sendet Ihnen vierteljährlich die Mitgliederzeitschrift „Pfälzerwald“ zu. Hierzu wird Ihre Adresse vom PWV Gimmeldingen an den Pfälzerwald-Verein e.V. weitergeleitet und dort verwaltet und ggf. aktualisiert. Sollten Sie die Zustellung nicht wünschen, können Sie dem Versand beim Pfälzerwald-Verein e.V. jederzeit schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten spätestens zum Ende des nächsten Jahres nach der Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen oder sonstigen gesetzlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen. Hiervon sind die Daten ehemaliger Funktionsträger und Mitglieder mit Ehrungen des PWV Gimmeldingen ausgeschlossen, die weiterhin elektronisch archiviert werden.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch den PWV Gimmeldingen noch durch den Pfälzerwald-Verein e.V. statt.

Stammtisch 2018

17. August	Kerwe Gimmeldingen „Lebendiges Tischfußball“ Erwachsenenturnier bei Spießbraten und Wein Beginn: 18.30 Uhr Kirchplatz Gimmeldingen
21. September	Königsbacher Winzerstuben, Deidesheimer Str. 12
19. Oktober	Gutsschänke Holzhof, Branchweilerhofstr. 329, NW
16. November	Loblocher Schlössel, Kurpfalzstr. 76, Gimmeldingen
21. Dezember	Es weihnachtet sehr, deshalb mal kein Stammtisch !
	Wir sehen uns 2019 beim Neujahrstreffen wieder !

Hierzu herzliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde

Anmeldungen zu den Stammtischen bei:

Edelgard Schäker, Tel. 06321 68445

Susanne Gräning, Tel. 06321 66284 (nach 19.00Uhr)

Anmeldungen gerne auch per Email an:

susanne.graening@pwv-gimmeldingen.de

Allen Interessierten wird ein regelmäßiger Blick in unsere Schaukästen empfohlen: hier sind jeweils die aktuellsten Informationen zu lesen. Sie finden diese:

- 1. Kaisergärtchen (Bushaltestelle „Am Denkmal“)***
- 2. Kurpfalzstraße 187***
- 3. Kirchplatz (Nordseite)***
- 4. Kurpfalzstraße (Familie Wilhelm, Mandelgarten 11)***
- 5. Neubergstraße (Bushaltestelle)***
- 6. Sportplatz Gimmeldingen / Ecke Gelbwärts***
- 7. Königsbach (Gemeindehaus)***
- 8. Königsbach, Hirschhornring 22 (Schreinerei Krämer)***

***Alle Informationen finden sie auch im Internet unter
www.pwv-gimmeldingen.de***

Wer ist wer in unserem Verein ? - Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzende	Edelgard Schäker	06321 68445
2. Vorsitzende	Susanna Gräning	06321 66284
Rechner	Reinhard Bischofsberger	06321 69398
2. Rechnerin	Susanna Gräning	06321 66284
1. Schriftführer	Wilhelm Kuckartz	06324 9714471
2. Schriftführer	Dieter Neuwald	06321 670430
1. Wanderwart	Willibald Kratz	06321 670278
2. Wanderwart	Karlheinz Schäker	06321 68445
1. Hüttenwart	Bernd Gräning	06321 66284
2. Hüttenwart	K.-E. Schwarztrauber	06321 69581
Naturschutz / Kulturwart	Walter Gutfrucht	06321 68050
1. Markierungswart	Uwe Rinka	06325 9894222
2. Markierungswart	Hans-Jürgen Haagen	06237 6004600
Öffentlichkeitsarbeit/ Medien / Pressesprecher	Dieter Neuwald	06321 670430

**Werden Sie Mitglied und fördern Sie dadurch die Arbeit des Pfälzerwald-Vereins!
Wir sind ein anerkannter Naturschutzverband und verfolgen ausschließlich gemeinnützige Ziele.**

Zweck des Vereins ist satzungsgemäß die Förderung und Pflege:

- des Wanderns in all seinen Formen,
- des Natur- und Umweltschutzes sowie der Landschaftspflege im Sinne der entsprechenden Gesetze,
- der pfälzischen Heimat- und Volkskunde,
- der Jugendarbeit



Bitte sprechen Sie Ihren Bekanntenkreis an! Auch sie können als Nichtmitglieder bei einer der angegebenen Wanderungen probeweise mitwandern. Wer weiß, vielleicht gefällt es ihnen Bekannten bei uns ?

Haben wir Ihr Interesse geweckt ?

Dann füllen Sie einfach das Antragsformular aus und werden heute noch Teil unserer Gemeinschaft!

Die preisgünstigen Mitgliedsbeiträge betragen für A - Mitglieder 20,00 €/p.A., für Ehe- bzw. Lebenspartner (B - Mitgliedschaft) 10,00 €/p.A. und für Kinder (C-Mitgliedschaft) 2,50 €/p.A. Für die A-Mitglieder ist die vierteljährliche Zusendung der Mitgliedszeitschrift des Hauptvereins im Mitgliedsbeitrag enthalten - die halbjährliche Zusendung unserer beliebten Ortsgruppen Zeitschrift „Gimmi“ gibt es kostenlos dazu.

Herzlich willkommen im Kreise der Freunde des Pfälzerwaldes!

Auch ich möchte die ehrenamtliche Tätigkeit des PWV für Natur-, Wald und pfälzische Heimat unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme in den Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Gimmeldingen zum Beitrag von Euro. Im Betrag ist u.a. die vierteljährliche Lieferung der Zeitschrift „Pfälzerwald“ enthalten. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.

Ort:	Datum:
Name	Vorname
Beruf	geb. am:
Wohnort:	Str.
Name Ehe/Lebenspartner/geb. am	
Kinder/geb. am:	

Mein Beitrag soll jährlich eingezogen werden ja nein	
IBAN	BIC
Kontoinhaber:	
Unterschrift	

Herausgegeben vom Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen e.V.

Unter Mitwirkung von:

Wilhelm Kuckartz, Edelgard Schäker, Reinhard Bischofsberger, Dieter Neuwald und vieler Wanderfreunde.

Postanschrift:

Redaktion Gimmi
c/o Wilhelm Kuckartz
Am alten Bach 2a
67459 Böhl-Iggelheim

eMail: red.gimmi@pwv-gimmeldingen.de

Internet: www.pwv-gimmeldingen.de



Bankverbindung:

IBAN: DE53 5469 1200 0114 7523 04
BIC: GENODE 61 DUW
Bank: VR Bank Mittelhaardt

Kontoinhaber:

PWV Gimmeldingen

Bildernachweis:

Uwe Rinka, alle Fotos mit folgenden **Ausnahmen:**

Claudia Albrecht, S. 4 u. 5, alle Fotos

R. Kermann, S. 31, Weinbiet-Entdeckertouren

Christiane Gräning, S. 15, Tag des Wanderns

pixabay.com, S. 22, Strauß; S. 29; S. 30 Schakal; S. 32

Dt. Wanderverband, S. 40, Logo TDW

Absender:

PWV - Gimmeldingen

Hainstr. 11

67435 Neustadt - Gimmeldingen

Geld zurück ist einfach.



Überall dort, wo Sie diesen Aufkleber
oder das paycentive-Logo sehen:
einkaufen, bezahlen und Vorteile nutzen.

Kaufen Sie bei mehr als
250 regionalen Partnern
der Sparkassen-Vorteils-
welt mit Ihrer Sparkassen-
Card ein und erhalten Sie
für jeden Einkauf Geld
zurück.

www.sparkasse-rhein-haardt.de/vorteilswelt

Fair. Menschlich. Nah.

 **Sparkasse
Rhein-Haardt**



- Individueller Möbelbau

- Individuelle Küchen

- Montage Schreiner Service
- Licht und Sound im Möbel
 - CNC Bearbeitung

- Verkauf und Einbau von:

Zimmertüren und Schiebetüren in Glas und Holz.

- Verkauf und Verlegung von:

Click Vinylböden , Laminat und Parkett

Schreinerei Neuwald

Inh: Sebastian Neuwald

☎ 0171 301 54 67

📞 06321 / 670053

💻 www.schreinerei-neuwald.de

✉ info@sebastian-neuwald.de

📘 @SchreinereiNeuwald

📷 [schreinerei_neuwald](#)